

Auf Frage von Herrn Ahr berichtet Herr Neulen, dass die Stadttore von der Stadt Siegburg ausgeliehen worden seien und die akquirierten Werbepartner die einmaligen Herstellungskosten der jeweiligen Werbebanner (zur Wiederverwendung in den Folgejahren geeignet) sowie Gebühren zwecks Ausgleichs des gemeindlichen Aufwands (Transport, Aufbau, Abbau etc.) zahlen. Ein Gewinn sei damit in 2016 nicht generiert worden. Denkbar sei, in 2017 ff die Gebühren moderat über die reine Kostendeckung hinausgehend anzuheben. Zudem werde eine Interessenabfrage durchgeführt, sodass ggf. in 2017 ein viertes Stadttor aufgestellt werde.

Herr Neulen teilt ergänzend zur Vorlage mit, dass entgegen der Vorjahre die Cäcilienstraße bis auf eine kleine Teilfläche s. E. gut belegt gewesen sei. Diese Einschätzung fuße auch auf positiven Rückmeldungen einiger Händler. Weiter spricht er die höheren Kosten in Bezug auf das Sicherheits- und Einsatzkonzept an. Diese höheren Kosten werden zukünftig Berücksichtigung bei der Standgeldkalkulation finden, sodass man sich an den Gedanken, höhere Standgelder zu erheben, gewöhnen müsse. Herr Strausfeld merkt an, dass hierüber zu gegebener Zeit zu diskutieren sei, da man diesbezüglich auch eine andere Auffassung vertreten könne.

Herr Neulen berichtet weiter, dass der Buspendelverkehr wiederum sehr positiv angenommen worden sei und mit einem leichten Plus abgeschlossen habe.

Ursprünglich sei angedacht gewesen, alle Wohnwagen der Schausteller auf einem Platz unterzubringen. Dies habe nicht realisiert werden können (immer größere Wohnwagen, höhere Wohnwagenanzahl), sodass der Parkplatz zwischen Hochstraße und Parkstraße ebenfalls belegt worden und auch anzunehmen sei, dass dieser Platz in den kommenden Jahren genutzt werden müsse.

Herr Krautscheid bittet um Auskunft, warum der Pendelbus nicht auch die Ortschaften Merten, Lindscheid, Irlenborn, Schiefen, Harmonie, Bach bediene. Herr Neulen antwortet, dass zwei Buspendellinien existieren. Ausschlaggebend für die Einrichtung einer Route sei vor allem das Potenzial an Nutzern der Busse. Dies orientiere sich an Einwohnerzahlen, die in den genannten Ortschaften gering seien. Zudem bestehe in Merten die Möglichkeit, die S-Bahn zu nutzen.

Herr Strausfeld ergänzt, dass zusätzlich die Buslinie 570 existiere, die die genannten Ortschaften bediene. Zusätzlich könne auch auf den Taxibus zurückgegriffen werden.

Anmerkung:

Ein Taxibus kann telefonisch unter der (0 22 41) 499 999 angefordert werden. Zu beachten ist eine Voranmeldezeit von 60 Minuten.

Quelle: https://www.vrsinfo.de/fileadmin/Dateien/downloadcenter/AST_TelefonnummernPreise2016.pdf

Weitere Einzelfragen werden durch die Verwaltung wie folgt beantwortet:

- Zahlen zur Kirmes (Einnahmen/Ausgaben) werden dem Ausschuss im Rahmen der nächsten Standgeldkalkulation berichtet (Fragestellerin Frau Sauer);
- Die Anbringung von Werbung an den Betonelementen sei derzeit nicht vorgesehen (Fragesteller Herr Ahr);
- Die Anschaffungskosten der Betonelemente werden zu 1/3 beim Produkt Kirmes und 2/3 beim Produkt Straßenunterhaltung verbucht (Fragesteller Herr Reisbitzen).